

Sonnenbaden in Marielyst | Im Bøtøskov Wildpferde beobachten

Fisch im Hafen schlummern | Staunen im Fuglsang Kunstmuseum



Insel|Trip Falster & Lolland mit Marielyst und Møns Klint



Lars Dörenmeier

Besser zurechtfinden mit **INSEL-FALTPLAN** und **WEB-APP**



EXTRATIPPS

Schlummern auf den Wellen des Guldborgsundes:
die modernen Hausboote von Marina Villa | 20

Von Smørrebrød bis 3-Gänge-Menü:
das Restaurant Ö zaubert Köstlichkeiten
aus saisonalen Zutaten | 68

Dänisches Kunsthandwerk in musealer Kulisse:
die Touristinfo mit Shop in Nykøbing ist einem
Tante-Emma-Laden der 1950er-Jahre nachempfunden | 23

Mutig ins Mittelalter reisen:
im Middelaldercentret in Nykøbing Falster
trifft man auf gut gerüstete Ritter | 21

Auf Tuchfühlung mit den Seehunden:
mit der MS Drost zur Sandbank Rødsand tuckern | 68

Den perfekten Sonnenuntergang erleben:
den Tag am Hestehoved Strand ausklingen lassen | 84

Sie dampft, rattert und ruckelt:
die Museumseisenbahn von Maribo nach Bandholm | 73

70 Millionen Jahre an einem Nachmittag:
im Geocenter von Møns Klint durch die Erdgeschichte reisen | 62

Süße Versuchungen und feine Tropfen:
sich bei Marius Mortensens und Thea dem Genuss hingeben | 26

Elefanten und Tigern in die Augen schauen:
zu Besuch im Knuthenborg Safaripark | 76

Malerische Holzhäuschen säumen den kleinen Hafen von Nysted auf Lolland | 66

Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 88

Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

Südseefeeling auf Dänisch

Wer keine Freude an trubeligen oder gar überlaufenen Inseln hat, der ist auf den Dänischen „Südseeinseln“ Lolland und Falster genau richtig. Die weitgehend flachen Eilande sind ausgesprochen weitläufig und man kann den Blick fast immer bis zum Horizont schweifen lassen. Zusammen kommen sie auf eine Fläche von fast 1800 km², trotzdem leben hier nur rund 100.000 Einwohner.

Endlose Felder und lange Küstenlinien bestimmen das Landschaftsbild, das durch einzelne Gehöfte und winzige Dörfer ergänzt wird. Die weitgehend unberührten Naturräume wie der Wald von Corselitz, die Seenlandschaft bei Maribo oder der Nakskov Fjord haben einen besonderen Schutzstatus. Selbst in der Hochsaison im Juli findet man immer ein einsames Stückchen Strand für sich alleine. Für Wanderer und Radfahrer bieten sich unzählige Möglichkeiten der Inselerkundung.

Aber auch kulturell Interessierten offerieren die Inseln einen bunten Strauß an Möglichkeiten. Die Museen in den größeren Ortschaften wie Nykøbing Falster, Maribo oder Nakskov präsentieren spannende Ausstellungen mit einer Portion Lokalkolorit. Und wer es gerne etwas lebendiger mag, der besucht im Juni, Juli oder August den Strandort Marielyst, die inoffizielle Inselhauptstadt. Mondäne Erlebniswelten in Sylt'schen Dimensionen sucht man hier jedoch vergebens – dafür sind die Bewohner der Dänischen Südseeinseln viel zu bodenständig und unprätentiös. Wenn man auf ihr freundlich-unaufgeregtes „Hej“ in gleicher Weise und mit einem Lächeln antwortet, ist die Welt in Ordnung.

Der Autor

Als Reiseleiter ist der gebürtige Westfale **Lars Dörenmeier** viel in der großen, weiten Welt unterwegs. Jedoch zieht es ihn mehrmals pro Jahr zurück an die Küsten seiner Kindheit und Jugend. Bereits in jungen Jahren ging es jeden Sommer mit dem Familienkombi zum Urlaub nach Lolland-Falster. Dort schloss er beim Angeln, Fußballspielen und Baden Freundschaft mit gleichaltrigen Einheimischen, die ihm die dänische Sprache spielend näherbrachten. Heute schätzt er auf Lolland-Falster besonders die Ruhe und Abgeschiedenheit sowie die entspannten Inselbewohner, die den neuesten Trends stoisch trotzen und in ihrem eigenen Tempo leben. Bei REISE KNOW-HOW sind von ihm die CityTrip-Bände Helsinki, Kopenhagen, Stockholm, Göteborg und Kyoto sowie der Reiseführer Südschweden erschienen.



Meine



002lf-lf

17 Strand von Marielyst, Falster [M8]

Der Strand von Marielyst gilt als einer der schönsten Dänemarks – selbst dänische Touristen aus weit entfernten Landesteilen pilgern an die Ostküste Falsters. Egal ob man passiv am Strand liegt, in der Ostsee plauscht oder aktiv mit Ball, Surfbrett oder Wanderschuhen unterwegs ist: Der 20 km lange Strand bietet jedem das perfekte Urlaubsidyll (s. S. 38).



005lf-lf

32 Nysted, Lolland [J9]

Die perfekte Inkarnation des hyggeligen Dänemark erlebt man im verschlafenen Örtchen Nysted. Schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster und urige, farbenfroh gestrichene Stadthäuschen prägen den Ort. Der beschauliche Hafen sorgt für maritimes Flair, gemütliche Einkehrmöglichkeiten runden den Besuch perfekt ab (s. S. 66).



006lf-vlf©BEST-Production - R. Bendix

49 Kunstinstallation Dodekalitten [E4]

So etwas würde man in der Landschaft Nordlollands kaum vermuten: Zwölf mächtige steinerne Säulen mit großen Gesichtern stehen im ländlichen Nirgendwo an der Küste. Es handelt sich um eine originelle Kunstinstallation, der man bei ihrer Entstehung zuschauen kann – erst Ende der 2020er-Jahre soll sie fertiggestellt sein. Ostsee meets Osterinsel (s. S. 84).



007lf-lf

43 Halbinsel Albuen [A6]

Am südwestlichsten Zipfel Lollands befindet sich die landschaftlich bezaubernde Halbinsel Albuen. Die sieben Kilometer lange, leicht gebogene Landzunge ist abschnittsweise nur wenige Meter breit und stellt ein eindrucksvolles Beispiel ursprünglicher, weitgehend unberührter Ostseenatur dar, die sich problemlos erwandern lässt (s. S. 79).

Lieblingsorte

12 Gedser Odde, Falster [M10]

Die Südspitze Falsters ist zugleich der südlichste Punkt Skandinaviens und dient Zugvögeln alljährlich als Rastplatz vor und nach der Ostseeüberquerung. Oft weht hier ein rauer Wind und man spürt die Kraft der Natur am eigenen Leibe. An klaren Tagen erspäht man am Horizont die deutsche Küste bei Rostock, während die Fähren im nahe gelegenen Gedser 9 im Zweistundentakt anlegen (s. S. 33).



001lf-vlf

30 Møns Klint (Kreidefelsen) [S3]

Die gigantischen Kreidefelsen auf der Insel Møn sind einfach spektakulär – eine willkommene Abwechslung zu den eher flachen Gefilden der Nachbarinseln. Beim Besuch des lohnenswerten Geocenters kann man Aufschlussreiches über die Millionen Jahre alte Geschichte der Region und unseres Planeten erfahren (s. S. 61).



004lf©Alexandru, stock.adobe.com

Smørrebrød-Himmel Schou's

Ein integraler Bestandteil des dänischen Kulinarikkanons ist das weltberühmte *smørrebrød*. Das Restaurant Schou's in Marielyst 17 bietet fast drei Dutzend unterschiedliche Varianten der üppig belegten Butterbrote an, die man vor Ort essen oder mitnehmen kann. Dazu ein eiskaltes Bier und schon fühlt man sich wie ein halber Däne (s. S. 44).



003lf-sh

Restaurant Pomle Nakke

Mitten im Wald von Corselitze 19, direkt an der Steilküste im Nordosten Falsters, logiert das traditionsreiche Restaurant Pomle Nakke. Im Sommer locken Tische im Freien, auf denen von bodenständiger dänischer Hausmannskost bis zu gehobenen Speisen alles serviert wird – näher am Wasser und mit besserem Ausblick kann man kaum schlemmen (s. S. 50).



054lf-vlf©Bent Hilleke



Inhalt

- 1 Südseefeling auf Dänisch
- 1 Der Autor
- 8 Lolland-Falster im Überblick
- 9 *Inselsteckbriefe*

- 11 **Falster entdecken**

- 12 Nykøbing Falster
- 14 ① Marktplatz (Torvet) ★ [S. 13]
- 15 ② Czarens Hus mit Museum Obscurum ★★★ [S. 13]
- 15 ③ Wasserturm (Vandtårnet) ★★ [S. 13]
- 16 *Bilderbuch-Dänemark*
- 17 ④ Klosterkirche (Klosterkirken) ★★★ [S. 13]
- 18 ⑤ Nykøbing Falster Feuerwehrmuseum (Brandmuseum) ★ ☮ [S. 13]
- 19 ⑥ Jachthafen (Lystbådehavn) und Slotsbryggen ★★ [S. 13]
- 20 ⑦ Guldborgsund Zoo und Botanischer Garten ★★ ☮ ☮ [L7]
- 21 ⑧ Mittelalterzentrum (Middelaldercentret) ★★★ ☮ [K6]

- 28 **Südfalster**
- 28 ⑨ Gedser ★ [L10]
- 29 ⑩ Fährhafen und Gedser Station ★ [L10]
- 29 ⑪ Gedser Remise und Gelbes Palais (Det Gule Palæ) ★★ [L10]
- 30 *Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg:
Gedser im Fokus der Weltgeschichte*
- 33 ⑫ Gedser Odde ★★★ [M10]
- 34 ⑬ Gedesby ★ [L10]
- 36 ⑭ Bøtø-Wald (Bøtøskov) ★★★ ☮ ☮ [M9]
- 37 *Bøtø Nor: Von der Lagune zu Ackerland und Vogelschutz*
- 37 ⑮ Vogelreservat Bøtø Nor (Fuglereservatet) ★★ ☮ [L9]
- 38 ⑯ Bøtø Nor Gamle Pumpstation ★ [L8]
- 38 ⑰ Marielyst ★★★ [M8]

- 47 **Ostfalster**
- 47 ⑱ Corselitz Herrenhaus und Garten ★★★ [M7]
- 49 ⑲ Wald von Corselitz (Corselitz skov) ★★★ ☮ [N6]
- 50 ⑳ Hesnæs ★★ [N5]
- 51 *Die Flutkatastrophe von 1872*
- 52 ㉑ Hochmoor Horreby Lyng ★★ ☮ [M6]

☒ Pittoreske Küstenlandschaften lassen sich vielerorts auf Falster und Lolland entdecken (008lf-ld)

- 53 **Nordfalster**
- 53 ②2 Stubbekøbing ★ [M4]
54 *Die Oldtimerfahre „Ida“* ☺
- 55 ②3 Stubbekøbing Kirke ★ [M4]
- 55 ②4 Motorrad- und Radiomuseum Stubbekøbing ★★ [M4]
- 56 *Der große Brückenschlag nach Seeland:
Storstrømsbrücke und Farø-Brücken*
- 56 ②5 Gåbense Hafen (Havn) ★ [K3]
- 57 ②6 Krokodil-Zoo (Krokodille Zoo) ★★ ☺ ☺ ☺ [L5]
- 58 ②7 Danmarks Traktormuseum ★ [L5]
- 59 **Tagestour zur Insel Møn**
- 59 ②8 Stege ★★★ [P2]
- 60 ②9 Klintholm Hafen und Strand ★★ [R3]
- 61 ③0 Møns Klint (Kreidefelsen) ★★★ [S3]

63 Lolland entdecken

- 64 **Ostlolland**
- 64 ③1 Fuglsang Herrenhaus und Kunstmuseum ★★★ [K7]
Halbinsel Skejten
- 66 ③2 Nysted ★★★ [J9]
- 68 ③3 Sakskøbing ★★ [H6]

71 **Westlolland**

- 71 ③4 Maribo ★★★ [G7]
- 72 ③5 Maribo Domkirke ★★ [G7]
- 73 ③6 Freilichtmuseum (Frilandsmuseet De gamle Huse) ★★★ ☺ [F7]
- 73 ③7 Stiftsmuseum Maribo (Stiftsmuseet) ★ [G7]
- 74 ③8 Naturpark Maribo-Seen (Maribosøerne) ★★★ ☺ [G7]
- 75 ③9 Søholt Herrenhaus und Barockgarten ★ [G7]
- 76 ④0 Knuthenborg Safaripark ★★★ ☺ ☺ ☺ [G6]
- 77 ④1 Lalandia Badeland ★★ ☺ [E9]
- 78 ④2 Kramnitze Strand ★★ [D8]
- 78 *Feste Fehmarnbeltquerung*
- 79 ④3 Halbinsel Albuen ★★★ ☺ [A6]
- 81 ④4 Nakskov ★★ [C6]
- 83 ④5 Sankt Nikolai Kirke ★ [C6]
- 83 ④6 Nakskov Schiffs- und Seefahrtsmuseum
(Skibs- og Søfartsmuseum) ★★ ☺ [C6]
- 83 ④7 Dänisches Zuckermuseum
(Danmarks Sukkermuseum) ★ [C6]
- 84 ④8 Hestehoved Strand ★★ ☺ [B6]
- 84 ④9 Dodekalitten ★★★ [E4]

87 Lolland-Falster aktiv

- 88 Baden
- 90 Wassersport
- 91 Wandern
- 94 Radfahren
- 98 Weitere Aktivitäten

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

101 Lolland-Falster erleben

- 102 Feste und Folklore
- 103 Lolland-Falster kulinarisch
- 109 Was wo kaufen?
- 110 Natur erleben
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 143.

115 Praktische Reisetipps

- 116 An- und Rückreise
- 117 Autofahren
- 119 Barrierefreies Reisen
- 119 Diplomatische Vertretungen
- 120 Elektrizität
- 120 Geldfragen
- 121 *Lolland-Falster preiswert***
- 121 Hunde
- 121 Informationsquellen
- 122 *Meine Literatur- und Filmtipps***
- 122 Internet
- 123 Medizinische Versorgung
- 123 Mit Kindern unterwegs
- 124 Notfälle
- 125 Öffnungszeiten
- 126 Post
- 126 Sicherheit
- 126 Sprache
- 127 Telefonieren
- 127 Touren
- 128 Unterkunft
- 129 Verhaltenstipps
- 129 Verkehrsmittel
- 130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

- 132 Kleine Sprachhilfe
- 132 Dänisch
- 142 Register
- 142 Impressum
- 143 Benutzungshinweise, Zeichenerklärung
- 144 *Falster und Lolland mit PC, Smartphone & Co.***

Lolland-Falster im Überblick

Lolland und Falster sind die beiden südlichsten Inseln des Königreiches Dänemark, die nur durch den schmalen Meeresarm des **Guldborgsundes** [K6] voneinander getrennt sind. „**Lolland-Falster**“ wird in der dänischen Öffentlichkeit als feststehender Begriff genutzt. Schon die Bindestrich-Konstruktion zeigt die Nähe und Untrennbarkeit der zwei Inseln, die seit Jahrhunderten ökonomisch, kulturell und gesellschaftlich eng miteinander verwoben sind.

Landwirtschaft und **Fischerei** prägten das Antlitz der Eilande, wobei der Fischfang inzwischen stark an Bedeutung verloren hat. Auch wenn sich hier im 20.Jh. temporär Industrie ansiedelte, so bleiben die Äcker und Felder bis heute das landschaftsprägende Kennzeichen. Der zweite bedeutende ökonomische Faktor sind die ausgesprochen langen Küstenlinien und herrlichen Strände, die erstklassige Rahmenbedingungen für den **Tourismus** schaffen. Die **geografische Nähe zu Deutschland** im Süden, inklusive der guten **Fähranbindungen** (s. S. 116), machen insbesondere Falster zum Sehnsuchtsort vieler deutscher Urlauber. In den Sommermonaten sieht man aber auch Kfz-Kennzeichen aus Schweden und Norwegen auf den Straßen der beiden Eilande.

Apropos Straßen: Das **Straßen-Netz** ist vorzüglich ausgebaut, selbst kleinste Nebenstraßen sind asphaltiert und in gutem Zustand. Die relativ geringe Bevölkerungszahl sorgt dafür, dass dichter Verkehr, geschweige denn Staus, quasi unbekannt sind. Deshalb ist es kein Wunder, dass das Gros der Besucher mit dem **eigenen Fahrzeug** (s. Autofah-

ren S. 117) anreist. Auch **Radtouristen** (s. S. 94) fühlen sich hier wohl, da insbesondere die Nebenstrecken sehr verkehrsarm sind. Ist man jedoch auf **öffentliche Verkehrsmittel** (s. S. 129) angewiesen, sollte man in jedem Fall etwas Geduld mitbringen, da bereits ein Stundentakt als gute Anbindung gewertet wird. An einigen Orten kommt der **Bus** allerdings nur drei- bis viermal am Tag vorbei. Mit dem **Zug** erreicht man die größten Ortschaften, wobei auf Falster nur der Norden mit einer Schienentrassse aufwarten kann, während die Situation auf Lolland etwas besser ist. Die Verbindung nach Kopenhagen, die stets über Nykøbing F. verläuft, ist hingegen ausgezeichnet und die Züge verkehren in dichterer Taktung.

Für **Naturfreunde** sind die Inseln ein Eldorado. Ob der Wald von Corselitz 19, die Ostseelandschaft der Halbinsel Albuen 43, das Hochmoor Horreby Lyng 21 oder der Naturpark Maribo-Seen 38 – nirgendwo ist es überlaufen und man kann mit Muße die Schönheit und Ruhe der Natur genießen, zum Beispiel beim **Wandern** (s. S. 91). Auch **Angler** (s. S. 98) und **Wassersportler** (s. S. 90) finden hier ihr Paradies.

Möchte man lieber unter Leute, so bieten sich die **größeren Ortschaften** der Inseln an: Nykøbing Falster sowie Nakskov 44, Maribo 34 und Sakskøbing 33 auf Lolland verfügen über kleine **Fußgängerzonen**, in denen man wunderbar shoppen oder ein Eis essen kann. Sehr lebendig ist es in den Sommermonaten auch im Zentrum des Strandortes Marielyst 17 auf Falster – das Gastronomie- und Einkaufsangebot ist hier ausgesprochen vielfältig.

Aber auch auf **kulturelle und museale Angebote** muss man keinesfalls verzichten. Dabei reicht das Spektrum von Bild- und Skulpturenkunst, die im modernen Fuglsang Kunstmuseum 31 präsentiert wird, über die abwechslungsreichen Ausstellungen im Museum Obscurum 2 bis zu mittelalterlichen Reiterspielen im Middelaldercentret 8.

Wenngleich es einige **Hotels, Bed-and-Breakfast-Unterkünfte** und **Campingplätze** auf Falster und Lolland gibt, so übernachten doch rund 90 % der Besucher in einem Ferienhaus.

Die **Sommerhäuser** sind in Dänemark überall präsent und genießen auch bei Touristen große Beliebtheit. Zumeist befinden sich die Häuser in Strandnähe und verfügen über einen eigenen Garten, sodass man ein Maximum an Privatsphäre hat. Komplett ausgestattet, teilweise sogar mit **Sauna** und **Swimmingpool**, ermöglichen sie eine entspannte und selbstbestimmte Urlaubszeit.

Die mit Abstand größte Sommerhaussiedlung der Region findet man in **Marielyst** 17: Über 6000 Häuser stehen hier entlang eines schmalen Küstenstreifens. Gleichzeitig wirkt der Ort ganz und gar nicht zugebaut, da die großen Grundstücke – meist um die 1000 m² – für genügend Abstand sorgen. Somit ist die Privatsphäre gewährleistet, aber – bei Interesse – kann man auch problemlos in Kontakt mit den temporären Nachbarn treten.

Mit einer guten Portion Selbstironie bezeichnen die Insulaner ihre Heimat als **Dänische Südseeinseln**, wobei sie selbstverständlich auf die Inselgruppen im Südpazifik anspielen. Auch wenn auf Lolland-Falster die Temperaturen niedriger sind und die von Palmen gesäumten Strände

fehlen, sind die Einwohner stolz auf die natürliche Schönheit ihrer Eilande und verteidigen sie verbal mit Zähnen und Klauen, wenn die „arroganten Kopenhagener“ Witze auf ihre Kosten machen.

Die Inselbewohner sind es leid, als Zielscheibe des hauptstädtischen Spotts zu dienen. Den abfälligen Terminus *utkantsdanmark* („Rand-Dänemark“) hört man nämlich nicht selten, wenn von Lolland-Falster die Rede ist. Dabei sind viele Inselbewohner glücklich darüber, dass es bei ihnen viel **ruhiger und gemächlicher** zugeht als in Kopenhagen. Auf Lolland-Falster kommt es nicht einmal ein GPS-Signal an, wird gern gescherzt. Obgleich der Witz nicht so alt ist wie andere Vorbehalte gegenüber Lolland-Falster, so ist er doch überholt: Das Netz für mobiles Internet ist nämlich auf den Inseln ausgezeichnet!

Inselsteckbriefe

Falster:

- › Fläche: 514 km²
- › Einwohnerzahl: 42.000
- › Größte Städte/Ortschaften: Nykøbing Falster (17.000 Einw.), Stubbekøbing 22 (2200 Einw.)
- › Bevölkerungsdichte: 82 Einw. pro km²
- › Höchster Punkt: Bønnehøj, 44 m ü. M. (im Nordwesten Falsters)

Lolland:

- › Fläche: 1242 km²
- › Einwohnerzahl: 57.000
- › Größte Städte/Ortschaften: Nakskov 44 (12.500 Einw.), Maribo 34 (5800), Sakskøbing 33 (4600)
- › Bevölkerungsdichte: 46 Einw. pro km²
- › Höchster Punkt: Birket Bønnehøj, 30 m ü. M. (im Nordwesten Lollands)



FALSTER ENTDECKEN



Nykøbing Falster

Willkommen in der Hauptstadt Falsters! Mit 17.000 Einwohnern ist Nykøbing F. die größte Stadt Lolland-Falsters und zugleich der Verwaltungssitz der Kommune Gudborgsund, die Falster und den östlichen Teil Lollands umfasst.

Der Bau einer **Burg am Ufer des Gudborgsundes** in der zweiten Hälfte des 12.Jh., die die Region vor wiederkehrenden Übergriffen durch slawische Seeräuber schützen sollte, war zugleich auch der Startschuss für die Stadtentwicklung. Der engste Punkt des Sundes diente traditionell als Knotenpunkt für den Fährtransport zwischen Falster und Lolland. Obwohl bereits ab dem 13.Jh. gewerbliche Aktivitäten belegt sind, erhielt Nykøbing erst 1560 den offiziellen Status einer **Handelsstadt**. Aus der einfachen Burg war inzwischen ein mächtiges Schloss geworden (Nykøbing Slot, s.S.21).

Vorseite: Nykøbing Falster zur blauen Stunde

Nykøbing liegt direkt am Gudborgsund

Die **Namensgebung** der frisch gekürten Stadt war jedoch nicht sonderlich kreativ: Ny Købing bedeutet in der deutschen Übersetzung „Neue Kaufmannsstadt“. Auch in anderen Teilen des damaligen Dänischen Reiches war man nicht einfallsreicher, sodass es heute drei weitere Städte gleichen Namens gibt. Neben einem Nyköping im heutigen Schweden existieren in Dänemark noch Nykøbing Sjælland und Nykøbing Mors.

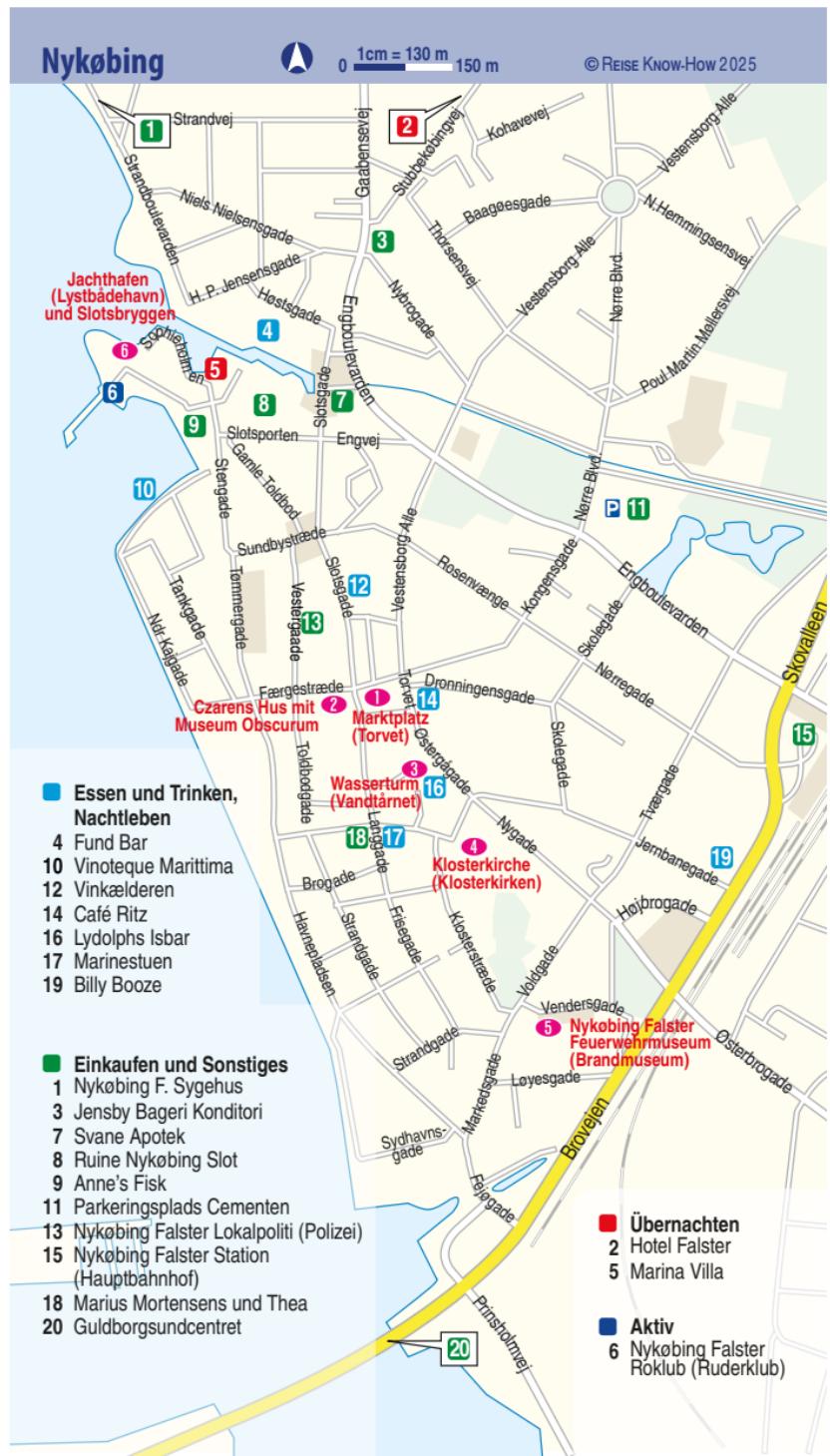
In den folgenden Jahrhunderten lösten sich prosperierende und ökonomisch weniger erfolgreiche Phasen ab. Der **Hafen** Nykøbings wuchs kontinuierlich und der Fährverkehr nach Lolland wurde durch mehrere (Ponton-)Brückenkonstruktionen ersetzt. Mitte des 19.Jh. erreichte die Industrialisierung auch Falster: In der größten Stadt der Insel etablierten sich Tabakverarbeitung, Destillerien und bedeutende Schiffswerften, was auch auf einer besseren Verkehrsanbindung beruhte, als Nykøbing an das **Eisenbahnnetz** angeschlossen worden war und dadurch ab 1837 Kopenhagen näher heranrückte. Ein weiterer Meilenstein in der Stadtentwicklung war die Einweihung der modernen Klappbrücke mit dem etwas sperrigen Namen **König-Frederik-d.**



Nykøbing

0 1 cm = 130 m 150 m

© REISE Know-How 2025



IX.-Brücke über den Guldborgsund im Jahr 1963. Aktuell wird die Bahntrasse der Brücke um eine Spur erweitert, um ab 2029 eine moderne Anbindung an den Fehmarnbelt-Tunnel zu gewährleisten.

Das letzte Drittel des 20.Jh. war jedoch in Nykøbing, wie insgesamt auf Lolland-Falster, eher durch wirtschaftlichen und demografischen Niedergang gekennzeichnet, da der Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft durch deutliche Reibungsverluste geprägt war. Erst im Laufe der 2000er-Jahre konnte die negative Tendenz teilweise umgekehrt werden, was nicht zuletzt durch die staatlich orchestrierte **Dezentralisierung der Verwaltung** erreicht wurde. So wanderten Arbeitsplätze und Kaufkraft von den Großstädten in die Unterzentren.

Den heutigen Besucher erwartet eine **gemütliche, typisch dänische Kleinstadt**. Im Stadtzentrum rund um den Torvet 1, den historischen Marktplatz, gibt es mehrere **Fußgängerzonen**, die mit lebendigen Einzelhandelsgeschäften, Cafés, Restaurants und Kneipen Einheimische wie Touristen anlocken. Einen entspannten **Einkaufsbummel**, vielleicht mit einem Softeis in der Hand, kann man nirgendwo auf Lolland-Falster besser unternehmen als hier. Einige kleinen Gassen rund um das Stadtzentrum verkörpern den beschaulichen Charme einer dänischen Postkartenidylle: **Kopfsteinpflaster**, das rechts und links von winzigen, bunten Häuschen flankiert wird, denen man trotz Restaurierung und Pflege ihre Geschichte ansieht (s.S. 16).

☒ *Durstig seit über 80 Jahren:
der Bär auf dem Marktplatz*

1 Marktplatz (Torvet) ★ [S. 13]

Er ist zweifelsfrei die **gute Stube der Stadt**: der Marktplatz, dessen historische Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen. 2019 wurden bei Bauarbeiten auf dem Platz ein Backofen aus dem 16. und ein Goldring aus dem 14.Jh. entdeckt. Heute erinnert nicht mehr viel an diese Zeiten, jedoch bildet der Torvet nach wie vor das Herz von Nykøbing Falster. **Geschäfte, Restaurants, Cafés** und eine Bäckerei umgeben den Platz, in den Sommermonaten laden Tische und Bänke der Außengastronomie zum Verweilen ein. Im südlichen Teil des Marktplatzes bestimmt eine erhöhte Bühne, die regelmäßig bespielt wird, die Optik. Nicht nur bei Kindern beliebt sind die **Schaukelbänke** 2 in der Platzmitte, auf denen sich Passanten nach Lust und Laune hin- und herwieggen können.

Der **Bärenbrunnen** 3 auf dem Marktplatz ist besonders beim Nachwuchs populär: Der Bär ist einfach zu erklimmen und bietet sich als lustiges Reittier für Erinnerungsfotos an. Ob dies im Sinne des Bildhauers Mogens Bøggild war, der für den Entwurf des Granitdenkmals verantwortlich zeichnet, darf bezweifelt werden. Der Brunnen wurde 1939 eingeweiht. Der russische Bär erinnert an den Besuch Peters des Großen im Jahr 1716.

